

Unterstützt durch



BIS

Zentrum für offene Kulturarbeit



19. bis 25. März 2025

Woche der Menschenrechte

im BIS Kino

BIS

Zentrum für offene Kulturarbeit

Bismarckstraße 97-99
41061 Mönchengladbach

Telefon: +49 2161 181300
E-Mail: info@bis-zentrum.de
Internet: www.bis-zentrum.de

In Zusammenarbeit mit:



&



Woche der Menschenrechte im BIS Kino

In Zeiten zunehmender globaler Krisen, wachsender sozialer Ungleichheiten und erstarkender extremistischer Strömungen möchten wir mit unserer Kinowoche „Menschenrechte“ im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus ein Zeichen setzen.

Internationale Wochen gegen Rassismus

17. - 30. März 2025



Unsere drei ausgewählten Filme zu diesem Thema bieten uns nicht nur emotionale und eindringliche Einblicke in die Schicksale Betroffener, sondern fördern auch Empathie, Bewusstsein und gesellschaftlichen Diskurs.

Gerade jetzt, wo demokratische Werte und Grundrechte weltweit unter Druck stehen, ist es essenziell, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, Missstände sichtbar zu machen und zum Handeln zu ermutigen.

Mittwoch, 19. März 2025, 19:30 Uhr

Code der Angst

DE 2024, 84 min, Regie: Appolain Siewe
Inkl. Filmgespräch mit dem Regisseur

2013 wurde der junge Journalist und LGBTQ+-Aktivist Eric Lembembe in Kamerun gefoltert und zu Tode geprügelt, weil er schwul war. Schockiert von diesem grausamen Mord in seinem Heimatland macht sich der Filmemacher Appolain Siewe auf den Weg nach Kamerun, um mehr über die Situation von LGBTQ+-Menschen dort herauszufinden. Schnell stellt er fest, dass der Mord an Lembembe kein Einzelfall ist. Warum ist die Homophobie in der kamerunischen Gesellschaft so fest verankert? Welche Rolle spielt dabei die Kolonialisierung?



Sonntag, 23. März 2025, 11:00 Uhr

Quo vadis, Aida?

BA/DE/FR/AT/PL/RO/NL/NO 2020,
103 min, FSK 12, Regie: Jasmila Žbanić



Bosnien, Juli 1995. Aida ist Übersetzerin für die UN in der Kleinstadt Srebrenica. Als die serbische Armee die Stadt einnimmt, gehört ihre Familie zu den Tausenden von Menschen, die im UN-Lager Schutz suchen. Als Dolmetscherin in den Verhandlungen hat Aida Zugang zu entscheidenden Informationen. Sie versucht dabei, Lügen und Wahrheiten auseinanderzuhalten, um herauszufinden, wie sie ihre Familie und ihre Mitbürger*innen retten könnte.

Dienstag, 25. März 2025, 19:30 Uhr

Green Border

PL/CZ/FR/BE 2023, 147 min, FSK 12
Regie: Agnieszka Holland

2021. Angelockt von den Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, haben Bashir und Amina mit ihrer syrischen Familie wie viele andere Geflüchtete den Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die grüne Grenze nach Polen und dann zu ihren Verwandten in Schweden zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Zusammen mit Tausenden anderen steckt die Familie im sumpfigen Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest, von den Grenzschützern beider Länder im streng abgeschirmten Sperrgebiet hin und her getrieben, abgeschnitten von jeder Hilfe.



Der Ticketpreis beträgt jeweils 5,00 €
Vorbuchung unter www.bis-zentrum.de